Von: **Dr. Karl-Josef Klees** drklees@klees-net.de
Betreff: Indifferenz bis latenter Antisemitismus oder nur Gedankenlosigkeit ? .... hier: RHEINPFALZ, Titelseite Lokalteil 29.12.23 …. Habibi mit Islamistengeste
Datum: 14. Januar 2024 um 15:16
An: Stefan Sefrin sefrin@sefrin-partner.de

KK

Lieber Stefan,

Was die mit Hugo Ball begonnene Antisemismus-Diskussion angeht, finde ich es einerseits „hochinteressant“, wie medial-politisch überblendet/überspitzt wird (Hugo Ball, die Friese im PLUB etc.) und wie andererseits Ignoranz/Laisser-faire herrscht (zu einem o.a. Artikel - siehe Photos unten). Konstruktive Problemlösung war in meiner Praxis immer gebunden an gleichbleibend sachlich-effizient-unvoreingenommenen Blick auf Problem und Lösung … ganz anders als hier auf der medial-politischen Ebene.

Als Psychiater bin ich geschult, immer genau zu achten auf das ganz Konkrete vor mir. Ich möchte hier keine Aktion machen gegen die Zeitung oder einen ihrer Journalisten. Das ganze Klima in Deutschland ist schon aufgehetzt und aufgeheizt genug. Ich möchte Euch lediglich über eine Aktion informieren, die ich bereits abgeschlossen habe. Sie steht noch im Zusammenhang mit unserer „Demonstration gegen Antsemitismus und für die Sicherheit aller Menschen in Deutschland“ vom 10.11.23.

Ich hatte Schriftwechsel mit der pirmasenser RHEINPFALZ, da mich die Titelseite deren Lokalteiles vom 29.12.23 doch aufschreckte - bzw. nicht hinnehmbar aufschreckte.

Ich hielt es schon bei der Demonstration vom 10.11.23 für sehr ungut, dass ein gewisser Pirmasenser mit Migrationshintergrund seine Palästinafahnen an seinen Gebäuden weiter wehen lässt, d.h. die Fahnen einer aktuellen Kriegspartei und trotz der Barbarei des 07.10.23 an Juden. Es geht mir nicht darum, so etwas zu verbieten. Aber neben „legal/illegal“ gibt es auch „legitim/illegitim“. Allseits anerkanntes, d.h. legitimes, Verhalten, d.h. gesellschaftskonsensförderndes und integrations-orientiertes Verhalten mit selbstgewählt Schwerpunkt auf unserer Rechtsordnung und unseren Werten scheint mir persönlich aber ein anderes als diese Palästina-Beflaggung …

Dann betritt ein Journalist anscheinend völlig bedenkenfrei dieses dergestalt beflaggte Gebäude und bildet seinen Interviewpartner mit dem gestreckten Zeigefinger ab in der RHEINPFALZ vom 29.12.23. Es scheint dem Journalisten überhaupt nicht aufgegangen zu sein, daß die Flaggen und der gestreckte Zeigefinger für diejenigen stehen, vor denen Juden in Deutschland sich erwiesenermaßen gerade wieder fürchten … Der Journalist ist auch grenzüberschreitender Künstler bis nach Frankreich, also Intellektueller, was m.E. auch einen gewissen Wissenshintergrund mit sich bringt.

Ist das Gedankenlosigkeit, Oberflächlichkeit etc. ? Oder ist das in Pirmasens auch „die Welt in der Nussschale ?“ D.h.: Ist solches Pressebild nur hiesiger Ausdruck der derzeitig verbreiteten Gleichgültigkeit und Empathielosigkeit der deutschen Intelligenzija gegenüber den Juden in Deutschland ? Frau Urban und Herr Mendel sind mir immer noch gegenwärtig von der „Podiumsdiskussion zum Antisemitismus bei Hugo Ball“ vom 23.01.23 in der Festhalle. Und gerade Herr Meron Mendel beklagt ja immer wieder in der Presse dieses Fehlen von tiefer Wahrnehmung und Anteilnahme der linken Kulturschaffenden, was die Juden angeht … Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist: Diese gesamte Darstellung vom 29.12.23 eines zumindestens macht-heischend-zugreifend interpretierbaren Pirmasensers mit muslimischem Migrationshintergrund, spielt schnell auch der AfD in die Hände und erreicht somit schnell das Gegenteil von dem, was die RHEINPFALZ mit ihren Warnungen vor der AfD ja immer wieder offiziell will ... Auf dem Hintergrund der Kommunalwahlen dieses Jahres und einer Zunahme an Negativ-Image für unsere Region bin ich in großer Sorge und sehe ich im „bürgerlichen Lager“ in Pirmasens oft zu viel Indifferenz, Lethargie und allenfalls nur „Mit-sich-selbst-Beschäftigung“ auf zu vielen Ebenen.

Ich habe meine Kritik der RHEINPFALZ klar dargelegt. Ich denke, diesen Artikel vom 29.12.23 sollte man jetzt auch ruhen lassen. Für die Zukunft sollte man aber weiter hier vor Ort achtsam sein und auch der Presse ggf. wieder sachlich-kritisch Rückmeldungen geben.

Herzliche Grüße
Alles Gute
Euch allen
für das Neue Jahr
Karl-Josef

https://www.dw.com/de/der-ausgestreckte-zeigefinger-ein-ambivalentes-symbol/a-37025860

Von meinem iPhone gesendet